

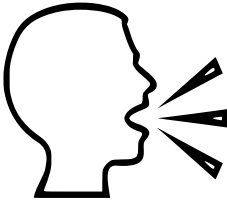
Was bedeutet „Netiquette“ und warum ist sie wichtig?

Viele von euch kommen momentan zum ersten Mal in ihrem Schülerleben in die Situation, über das Internet schriftlich mit Lehrern kommunizieren zu müssen.

Wenn man es nur gewohnt ist, sich per Whatsapp und Co. mit seinen Freunden zu unterhalten, kann dies leicht zu Kommunikationsproblemen zwischen euch und den Lehrern führen, denn eure Lehrer würden nach wie vor erwarten, dass ihr sie mit einem angemessen respektvollen Umgangston anspricht, wohingegen ihr selbst Online-Chats nur im Zusammenhang mit eurem Freundeskreis und eurer Hobbys kennt.

Man sollte als Schüler in der Lage sein, zwischen diesen „privaten“ Chats und dem „formellen“ Chat zu unterscheiden. Das zu können, ist im Übrigen eine tolle Kompetenz, die euch auch später im Berufsleben viel Ärger erspart!

Was bedeutet das konkret? Hier einige einfache Regeln:

	<p>1. Seid (angemessen) höflich!</p> <p>Sprecht die Lehrer mit „Lieber Herr / Liebe Frau...“ an, bevor ihr einen Satz formuliert. Auch ein einfaches „Hallo Frau / Herr...“ kann schon ausreichen, bevor ihr eure Frage stellt. Es ist absolut nicht notwendig, dass ihr jeden einzelnen Satz damit beginnt, wenn ihr in einem Chat seid, der über einen längeren Zeitraum andauert, aber zumindest bei der Begrüßung ist das wichtig. Auch eine Anrede wie „Sehr geehrte/r ...“ ist in einem Chat nicht unbedingt notwendig, das kommt vielleicht ein wenig darauf an, wem man schreibt und wie viel Wert der Lehrer auf Höflichkeit legt. Einfach nur solche Dinge wie „ich brauch mal ne erklärung zu aufgabe 2“ zu schreiben, ist allerdings äußerst unhöflich. Das liegt auch an Punkt 2:</p>
	<p>2. Achtet auf eure Sprache!</p> <p>Achtet auch im Chat auf eine korrekte Nutzung der deutschen Sprache, also auf gute Rechtschreibung (insbesondere Groß- und Kleinschreibung!), Satzzeichen, vollständige Sätze usw....Ihr könnt euch sicherlich denken, dass es –gerade für Sprachlehrer –ein absolutes Grauen ist, am laufenden Band unvollständige, falsche Sätze lesen zu müssen. Denkt daran, dass ihr immer noch mit Vertretern einer Bildungsinstitution chattet. Ein gewisses sprachliches Niveau sollte man sich hierfür vorbehalten, im Freundes-Chat kann man dann ja wieder „switchen“.</p>
	<p>3. Seid geduldig!</p> <p>Denkt daran, dass einige eurer Lehrer über Hundert Schüler betreuen müssen, die alle ganz spezifische Probleme und Fragen haben. Das kostet Zeit, viel Zeit sogar. Manchmal können euch die Lehrer deswegen vielleicht sogar stundenlang nicht antworten. Werdet deswegen nicht frech oder penetrant, sondern wartet ab. Wenn ein Lehrer euch keine Antwort geben kann, dann solltet ihr ihn bei der Abgabe von Aufgaben vielleicht darauf hinweisen, dass ihr versucht habt, die Aufgabe zu bearbeiten, aber leider keine Hilfestellung geleistet wurde. Arbeitet in der Zeit, in der ihr auf eine Antwort wartet, einfach an anderen Aufgaben weiter.</p>



4. Haltet euch an die Vorgaben

zur Bearbeitung von Aufgaben und macht nicht einfach alles so, wie es euch gerade in den Kram passt. Ladet also z.B. eure Ergebnisse nur so hoch, wie euer Lehrer es euch angewiesen hat, auch wenn eine andere Funktion für euch vielleicht naheliegender ist. **Weist den Lehrer bei technischen Problemen rechtzeitig auf diese hin** –diesen Problemen kann man übrigens prima aus dem Weg gehen, wenn man sich seine Zeit vernünftig einteilt und nicht alles „auf den letzten Drücker“ erledigt.



5. Man darf ruhig auch einmal „Danke“ für die Hilfe sagen, die man bekommt.

Gleiches gilt natürlich auch für eure Lehrer, auch die darf man gerne einmal an die Netiquette erinnern... Nutzt die Situation, um eure Kompetenzen in diesem Bereich ein wenig zu schulen – ihr werdet es nicht bereuen!